



Freude an der Inszenierung: Faezeh Bergk-Golshan und ihre Frauenbildnisse.

## Frauenbildnisse voller Energie

**Ausstellung von Faezeh Bergk-Golshan in der Universitätsbibliothek**

sr. Frauenbildnisse in den Ausdrucksformen Malerei, Zeichnungen und Skulpturen erzeugten im Ausstellungsraum der Universitätsbibliothek zu Jahresbeginn eine physisch spürbare Spannung: „Bewegung und Ruhe, Frauenbildnis – Selbstbildnis“ lautet der Titel der Examensaufgabe von Faezeh Bergk-Golshan im Fach Kunstpädagogik, die nun auch der Öffentlichkeit angemessen präsentiert wurde. Das Ergebnis hatte zunächst ihre Professorinnen überzeugt und wurde mit der Note „sehr gut“ bewertet.

Neun großformatige Tafelbilder auf blauem Hintergrund umrahmten die frei im Raum angeordnete Skulpturengruppe. In lebensgroßen Darstellungen drückten rhythmisch-dynamische Frauengestalten die körperlichen Verformungen in Bewegung aus. Die im Mittelpunkt stehende

aufrechte Frauenskulptur wurde in der schreitenden Bewegung eingefangen, umgeben von kauern, in sich geschlossenen weiblichen Körpern und den dazugehörenden skizzenhaften Zeichnungen auf Papierbändern.

Die auf ihre elementare Körperlichkeit reduzierten menschlichen Figuren wurden durch drei weibliche Büsten als Selbstbildnisse in Bezug gestellt. Durch die sparsame, gradlinige Komposition vermittelten die Werke einen Sinn für das Einzigartige und das Psychische des menschlichen Körpers in Beziehung zur Komplexität des Raumes. Die Ausstellung war bis Ende Januar in der UB zu sehen.

---

Weitere Bilder:

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2005/2646/>

---